

Protest würde diesen überstimmen. Er hat das Recht, Regelverstöße eines Wettkämpfers mit disziplinarischen Massnahmen zu ahnden.

- b) ZEITNEHMER (Time Keeper): Diese offizielle Person ist verantwortlich für den zeitlichen Wettkampf-Ablauf und die Waschzeiten-Erfassung während den einzelnen Wettkampf-Durchgängen.
 - c) WASCHBECKEN-AUFSICHT (Pool Supervisor): Diese offiziellen Personen sind für den regelkonformen Ablauf in und an den Waschbecken verantwortlich.
 - d) GOLD-ZÄHLER (Scrutineer): Diese offiziellen Personen zählen und registrieren die von den Wettkämpfern im verschlossenen Gold-Röhrchen (Phiole) abgegebenen, während dem laufenden Wettkampf-Durchgang gefundenen Gold-Flitter.
 - e) SAND- / SCHOTTER-AUFSICHT (Sand Supervisor): Diese offiziellen Personen sind für die korrekte Menge und für das richtige Abfüllen des Sand/Schottergemisches in die entsprechenden Eimer sowie das korrekte Einbringen des WETTKAMPF-GOLDES in die Eimer für den entsprechenden Wettkampf-Durchgang verantwortlich.
 - f) STARTNUMMERN-AUFSICHT (Number Supervisors): Diese offiziellen Personen sind für die Startnummern-Ausgabe und deren korrekte „Befestigung“, an den Wettkämpfern verantwortlich.
 - g) GOLDRÖHRCHEN (PHIOLEN)-AUFSICHT (Tube Supervisor): Diese offiziellen Personen sind vor dem Start für die korrekte Ausgabe der leeren, für den entsprechenden Wettkampf-Durchgang zu verwendenden Goldröhrchen verantwortlich sowie für die sichere Aufbewahrung gebrauchter Goldröhrchen.
 - h) REGISTRATIONS-AUFSICHT (Data Supervisor): Diese offiziellen Personen sind für die Veröffentlichung aller notwendigen Wettkampf-Daten wie Startlisten und Ranglisten verantwortlich.
- 2.) Die Namen des SCHIEDSRICHTER-KOMITEES sowie der WETTKAMPF-JURY und deren ERSATZPERSONEN sind für alle Wettkampf-Teilnehmer gut ersichtlich vor dem Wettkampf-Beginn zu veröffentlichen.
- 3.) Alle Mitglieder des SCHIEDSRICHTER-KOMITEES der obigen Absätze a, d, e und g sind vom Wettkampf ausgeschlossen.

Die Schweizerische Goldwäschervereinigung (SGV)



Association Suisse des Chercheurs d'Or
Associazione Svizzera dei Cercatori d'Oro
Swiss Goldprospectors' Association

Gegründet 1989
Sitz: CH-6166 Bramboden (LU)

PRÄSIDENT
Fritz Grundbacher, Moosstr. 34,
3113 Rubigen

INTERNET
<http://www.goldwaschen.ch>

Die SGV vertritt die Schweiz in der WGA



<http://www.worldgoldpanningassociation.org>

INTERNATIONALES REGLEMENT (Ausgabe 2003)

DER WORLD GOLDPANNING ASSOCIATION (WGA)

Für die Durchführung von

INTERNATIONALEN, NATIONALEN UND REGIONALEN

GOLDWASCH-MEISTERSCHAFTEN

Die WGA hat die nachfolgenden Regeln genehmigt und empfiehlt sie zur Anwendung bei der Durchführung von Goldwasch-Meisterschaften.

Änderungen gegenüber der Ausgabe 1999 (Deutsch 2002):
Kapitel 4. H): Wettkampf-Kontrolle/Ergebnis-Registrierung
Kapitel 5. A): Die Jury

Deutsche Übersetzung: Peter Grubenmann

Im Zweifelsfalle gilt immer die ORIGINALVERSION in englischer Sprache. Der Einfachheit halber wurde die männliche Ausdrucksform gewählt. Sinngemäss gilt, wo notwendig und angebracht, selbstverständlich auch die weibliche Form.

© Deutsche Übersetzung: Schweizerische Goldwäschervereinigung, April 2003
<http://www.goldwaschen.ch>

BEDINGUNGEN UND ANFORDERUNGEN AN DIE VERANSTALTER VON GOLDWASCH-WELTMEISTERSCHAFTEN

1. Der Wettkampfort oder die nähere Umgebung sollte natürliche Waschgoldablagerungen enthalten. Das Gebiet sollte zum Goldwaschen öffentlich zugänglich sein.
2. Der Wettkampfort und dessen nähere Umgebung sollte für geschichtliche Ereignisse rund ums Gold bekannt sein und in diesem Zusammenhang stehende Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen sollen der Öffentlichkeit zugänglich sein.
3. Verschiedene Formen und Möglichkeiten für die Beherbergung der Wettkämpfer, von Hotels bis Camping, sind in der Nähe des Wettkampfgeländes anzubieten.
4. Verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten wie Restaurants, Kaffees, Verpflegungs- und Getränkestände, etc. sind auf dem Wettkampfgelände zur Verfügung zu stellen.
5. Der Veranstalter hat lokale Transportmöglichkeiten und Parkplätze zur Verfügung zu stellen
6. Der Veranstalter verpflichtet sich, genügend finanzielle Mittel bereitzustellen, um die Weltmeisterschaft durchführen zu können.
7. Der Veranstalter ist verantwortlich für ein interessantes Programm und Anlässe zum Thema Gold während der ganzen Woche. Besuchern und Wettkämpfern im Besonderen ist die Möglichkeit zu garantieren, sich im Detail rund um die Geschichte des Goldes in der Region und die vorgesehenen Anlässe zu orientieren.
8. Goldwasch-Weltmeisterschaften sollen am Ende der Goldwasch-Saison durchgeführt werden. Lokale klimatische Verhältnisse sollen jedoch berücksichtigt werden.
9. Die offiziellen Sprachen während der Weltmeisterschaft sind: Die lokal gebräuchliche Amtssprache und Englisch. Es wird empfohlen, Programme, Plakate, Ankündigungen, etc. in so vielen Sprachen wie möglich bereitzustellen.
10. Anträge zur Durchführung von Weltmeisterschaften sollen mindestens 2 (zwei) Jahre im Voraus an den Präsidenten der WGA gerichtet werden. Er wird den Antrag an der kommenden Jahresversammlung der WGA zur Anhörung und Behandlung einbringen. Der gewählte Veranstalter soll die Durchführungspläne und das vorläufige Programm ein Jahr vor der Weltmeisterschaftsdurchführung an der Jahresversammlung der WGA vorstellen.

sammengesetzt. Ist ein WGA-Vorstandsmitglied vor Ort, ist dieses beratend beizuziehen.

- 3.) Die JURY hat folgende zwei Aufgaben:
 - a) Behandeln von eingereichten Protesten.
 - b) Laufende Überwachung und Kontrolle des ganzen Wettkampfes.

Für die Behandlung von Protesten setzt sich die JURY wie folgt zusammen:

Je 1 (ein) Mitglied aus den oben genannten Gruppen **1a)** und **1b)** und zwei 2 (zwei) Mitgliedern aus der Gruppe **1c)**. Diese Jury-Mitglieder dürfen nicht aus der gleichen Nation stammen wie die Person, die den Protest eingereicht hat. Dadurch können auch Wettkämpfer und Personen Proteste einreichen, die Jury-Mitglieder stellen. Der Jury-Sprecher ist Mitglied des WGA-Regelkomitees.

Alle Jury-Entscheide sind für den laufenden Wettkampf endgültig. Sie werden aber im Wettkampfbereich zu Händen der WGA aufgeführt und an der nächsten, jährlichen Delegiertenversammlung der WGA besprochen.

Laufende Überwachung und Kontrolle des ganzen Wettkampfgeschehens:

Mitglieder der WGA-Regelkommission haben freien Zugang zu allen organisatorischen Einrichtungen, um sich zu vergewissern, dass der Wettkampf WGA-regelkonform abläuft.

Sie sammeln und registrieren gute Ideen zum Wettkampf-Ablauf, um diese im Interesse der Wettkämpfer an andere Veranstalter weitergeben zu können. Sie stoppen WGA-regelwidrige Vorkommnisse und leisten Hilfe bei Anfragen durch den Wettkampfveranstalter oder durch Wettkämpfer.

Der Wettkampf-Veranstalter wird die Mitglieder der WGA-Regelkommission, die in der Jury Einsitz haben, mit einem Ausweis ausrüsten, um diesen den ungehinderten Zugang zu allen Wettkampf-Einrichtungen zu ermöglichen. Sollten die Jury-Mitglieder Regelwidrigkeiten entdecken, werden sie diese sofort stoppen und unverzüglich den Chef-Schiedsrichter informieren, damit dieser über die nötigen Schritte entscheiden kann. Der Vorfall wird für spätere Diskussionen schriftlich festgehalten.

Das WGA-Regelkomitee wird dem WGA-Präsidenten innerhalb eines Monats nach dem Wettkampf einen schriftlichen Wettkampfbereich zur Information einreichen.

C) DAS SCHIEDSRICHTER-KOMITEE

- 1.) Die folgenden OFFIZIELLEN PERSONEN werden durch den VERANSTALTER bestimmt und konstituieren das SCHIEDSRICHTER-KOMITEE. Deren Funktion ist es, sicherzustellen, dass Wettkampfbereiche und Wettkampfbereiche nachgeleitet wird. Sie haben das Recht und die Verpflichtung, Unregelmäßigkeiten und Regelverstöße dem CHEF-SCHIEDSRICHTER (CHIEF-JUSTICE) zu melden.
 - a) CHEF-SCHIEDSRICHTER (CHIEF-JUSTICE): Seine Entscheide in allen Angelegenheiten sind endgültig, ausser ein ordnungsgemäss eingereichter

den Wettkampf fortsetzen kann. Anschliessend wird der Chef-Schiedsrichter unverzüglich eine Anhörung der JURY unter dem Vorsitz des WGA-Vizepräsidenten oder - wenn dieser nicht anwesend ist - unter dem Vorsitz des WGA-Präsidenten einberufen. Sie beraten über die Sache. Wenn die Anklagepunkte sich bewahrheiten, wird der Wettkämpfer sofort disqualifiziert und für 5 (fünf) Jahre von allen WGA- und nationalen Wettkämpfen ausgeschlossen.

5. VORGEHENSWEISE BEI PROTESTEN, OFFIZIELLE PERSONEN

A) PROTESTE

- 1.) Es gibt zwei Arten von Protesten: PROTEST gegen DISQUALIFIKATION und PROTEST gegen das VERÖFFENTLICHTE RESULTAT (RANGLISTE).
 - a) DISQUALIFIKATION: Innerhalb von 30 (dreissig) Minuten nach Bekanntgabe der Disqualifikation kann schriftlich Protest bei der Jury eingereicht werden. Dies geschieht durch Einreichung von 20 (zwanzig) US-Dollar (oder entsprechendem Betrag in lokaler Währung) beim Veranstalter zusammen mit der schriftlichen Begründung. Ist der Protest erfolgreich, wird der deponierte Betrag zurückerstattet, falls nicht, verfällt der deponierte Betrag zu Gunsten der WGA-Kasse.
 - b) VERÖFFENTLICHTE RESULTATE (RANGLISTE): Der Absatz a) betreffend Protest gegen Disqualifikation gilt sinngemäss auch für den Protest gegen die veröffentlichten Resultate (Rangliste).
 - c) Hat der Veranstalter den Betrag und das Protestschreiben erhalten, wird er die JURY einberufen, um die Angelegenheit zu prüfen.
 - d) Alle Proteste werden in ENGLISCHER SPRACHE behandelt.
 - e) Es gibt keine Rekurs- / Einspruchsmöglichkeit gegen den Entscheid der JURY.
 - f) Die JURY hat ihren Entscheid unverzüglich dem protesteinreichenden Wettkämpfer mitzuteilen.
 - g) Dieses Protestverfahren ist nicht anwendbar für die Zählung der Anzahl Goldflitter im Goldröhrchen (Phiole) (dazu siehe Kapitel H: WETTKAMPF-KONTROLLE/ERGEBNIS-REGISTRIERUNG).

B) DIE JURY

- 1.) Die JURY für eine Weltmeisterschaft wird vom Veranstalter ernannt und setzt sich aus den folgenden 6 (sechs) Personen zusammen, die sich in den WGA-Regeln auskennen müssen:
 - 1a) 2 (zwei) Wettkämpfern aus der Meisterklasse Männer (Prof. Men) aus jeweils verschiedenen Nationen.
 - 1b) 2 (zwei) Wettkämpferinnen aus der Meisterklasse Frauen (Prof. Women) aus jeweils verschiedenen Nationen.
 - 1c) 2 (zwei) Mitgliedern aus dem WGA-Regelkomitee.
- 2.) Die JURY für NATIONALE WETTKÄMPFE wird aus den Mitgliedern des NATIONALEN ORGANISATIONS-KOMITEES respektive VERANSTALTERS zu-

REGLEMENT FÜR DIE GOLDWASCH-WELTMEISTERSCHAFTEN

1. WETTKAMPF-ADMINISTRATION

A) ORGANISATIONSKOMITEE

- 1.) Das Organisationskomitee für NATIONALE GOLDWASCH-MEISTERSCHAFTEN, EUROPÄISCHE GOLDWASCH-MEISTERSCHAFTEN oder GOLDWASCH-WELTMEISTERSCHAFTEN gemäss den Reglementen der WGA (World Goldpanning Association) soll sein:
 - a) Eine nationale Organisation, die Mitglied der WGA ist.
 - b) Eine Organisation eines Landes das von der WGA als Meisterschaftsdurchführungsland anerkannt ist.

B) AUSSCHREIBUNG DER MEISTERSCHAFT

- 1.) Verantwortlich für die formelle Ausschreibung der Meisterschaft ist der Veranstalter.
- 2.) Die Vergabe von WELTMEISTERSCHAFTEN erfolgt an der Jahresdelegiertenversammlung der WGA mittels Abstimmung durch die Delegierten der Mitgliedsländer. Verantwortlich für die Ausschreibung der Meisterschaften ist dann der erfolgreiche Bewerber.
- 3.) Ausschreibungen irgendwelcher NATIONALER VERANSTALTUNGEN und/oder MEISTERSCHAFTEN (die gemäss dem vorliegenden Reglement durchgeführt werden) sollen dem Hauptquartier der WGA mindestens 6 (sechs) Monate vor der Durchführung der Veranstaltung zwecks Veröffentlichung im WGA-NEWSLETTER zugestellt werden. Diese Ausschreibung sollte enthalten: Datum, Ort und Zeitrahmen sowie Registrationsunterlagen betreffend die Teilnehmer-Kategorien und Informationen betreffend Zusatzveranstaltungen.

C) TEILNEHMER-KATEGORIEN

- 1.) Jede Meisterschaft muss folgende offizielle Kategorien enthalten:
 - a) MEISTERKLASSE MÄNNER (PROF. MEN)
 - b) MEISTERKLASSE FRAUEN (PROF. WOMEN)
 - c) JUNIOREN (Alter unter 16 Jahren am Start der Juniorenkategorie). Beide Geschlechter starten gemeinsam.
 - d) VETERANEN (Alter 60 Jahre und darüber am Start der Veteranenkategorie). Beide Geschlechter starten gemeinsam.
 - e) NATIONAL-TEAMS (nur ein Team pro Nation erlaubt).
- 2.) Generell kann ein Wettkämpfer nur in einer offiziellen Kategorie starten. Es gelten jedoch folgende, abschliessend aufgelistete Ausnahmen:
 - a) VETERANEN können auch in der jeweiligen MEISTERKLASSE FRAUEN respektive MEISTERKLASSE MÄNNER starten. Auch sind sie bei den NATIONAL-TEAMS startberechtigt.

- b) JUNIOREN sind auch bei den NATIONAL-TEAMS startberechtigt.
- c.) NATIONAL-TEAM:
- (1) Wettkämpfer können für ihr Land (falls von diesem ausgewählt) ausser in den persönlichen Kategorien zusätzlich auch für das NATIONAL-TEAM starten.
 - (2) Nur Nationen die auch Mitglied der WGA sind können ein offizielles NATIONAL-TEAM an diesem Wettbewerb teilnehmen lassen. Das Team wird durch diejenige nationale Organisation, die auch Mitglied der WGA ist, zusammengestellt resp. selektioniert. Nur ein Team kann die entsprechende Nation repräsentieren.
 - (3) Das NATIONAL-TEAM darf nur Staatsbürger der aufbietenden Nation enthalten. Es sind keine Gastwettkämpfer aus anderen Nationen zugelassen.
 - (4) Das NATIONAL-TEAM besteht aus 5 (fünf) Wettkämpfern und muss auf 3 (drei) Frauen und 2 (zwei) Männer oder 3 (drei) Männer und 2 (zwei) Frauen aufgeteilt werden.
- 3.) Dem Veranstalter ist es freigestellt, folgende zusätzliche Kategorien anzubieten. Diese Kategorien sind jedoch zweitrangig zu den offiziellen Kategorien. Generell sind diese Kategorien nach WGA-Regeln durchzuführen. Es ist dem Veranstalter jedoch freigestellt, die Regeln nach Gutdünken abzuändern. Solche Änderungen und Regeln sind jedoch für alle Wettkämpfer ersichtlich zu publizieren:
- a) ANFÄNGER MÄNNER: Sind nur für Wettkämpfer die noch nie an einer Weltmeisterschaft teilgenommen haben.
 - b) ANFÄNGERINNEN FRAUEN: Sind nur für Wettkämpferinnen, die noch nie an einer Weltmeisterschaft teilgenommen haben.
 - c) Einen OPEN-TEAM Wettbewerb.
 - d) Einen FUN-EVENT: Hier ist der Veranstalter frei und unabhängig, seine eigenen Regeln aufzustellen.
- 4.) Wettkämpfer, die in Anfängerkategorien starten, ist es nicht erlaubt in anderen, offiziellen Einzelkategorien zu starten. Einzige Ausnahme: NATIONAL-TEAM, falls von ihrem Land entsprechend selektioniert.
- 5.) Alle Wettkämpfer sind in der OPEN-TEAM und FUN-EVENT Kategorie ohne Ausnahme startberechtigt.

2. DER WETTKAMPF-PLATZ

A) DIE WETTKAMPF-ARENA

- 1.) Die Waschplätze sollen künstlich aufgebaut sein. Für Wettkämpfer und Zuschauer sollen entsprechende Sitzmöglichkeiten und Zuschauerräume zur Verfügung stehen. Die Waschplätze sollen nicht in natürlichen Flüssen oder Seen platziert werden.
- 2.) Der Wettkampfsplatz mit den Waschbecken soll klar markiert respektive abgesperrt sein. Nur Wettkämpfer und offizielle Personen haben Zutritt während des Wettkampfes.

Phiole nochmals nachzuzählen. Sind sich der Wettkämpfer und der Goldzähler danach einig, gilt sinngemäss die Vorgehensweise wie oben (Punkt 2).

- 4.) Falls immer noch kein Einverständnis vorliegt, wird der Chef-Schiedsrichter und / oder ein Mitglied der WGA-Regelkommission herbeigerufen. Die Phiole wird in dessen Beisein geöffnet und die vorhandenen Goldfitter gezählt. Der Wettkämpfer kann ebenfalls eine Drittperson zu dieser Nachzählung beiziehen. In diesem Falle kann der Wettkämpfer selbst jedoch an der Nachzählung nicht dabei sein und muss nebenan warten, während die Gruppe die Angelegenheit bearbeitet. Der Chef-Schiedsrichter und/oder das Mitglied der Regelkommission sind verantwortlich, dem Goldzähler mitzuteilen, wie viele Goldfitter registriert werden. Der Wettkämpfer und der Chef-Schiedsrichter bzw. das Mitglied der Regelkommission unterschreiben die Ergebnisliste gemeinsam. Dieser Entscheid ist endgültig!
- 5.) Ist eine Übereinstimmung erreicht worden oder hat der Chef-Schiedsrichter einen Entscheid gefällt, muss der Wettkämpfer die Ergebnisliste unterschreiben. Bei Verweigerung der Unterschrift wird der Wettkämpfer disqualifiziert.
- 6.) Die Phiole muss immer mehr Gold als anderes Material (ausser Wasser) enthalten. Das Wasser muss klar genug sein, damit der Goldzähler die Goldfitter sehen und zählen kann.
- 7.) Für jedes verlorene Goldfitterchen wird eine Strafzeit von 5 (fünf) Minuten zur Waschzeit dazugerechnet.
- 8.) Vorgehen, wenn Wettkämpfer mehr Goldfitter gefunden haben als vorgegeben:
Bei EINZEL-WETTKAMPF-Kategorien gilt: Wenn ein Wettkämpfer mehr Goldfitter findet als im Sand versteckt wurden, wird der Wettkampfdurchgang durch den Chef-Schiedsrichter annulliert und als null und nichtig bezeichnet. Der entsprechende Durchgang wird so schnell wie möglich wiederholt. An Stelle der Resultate wird am Anschlagbrett die Annulation des Durchgangs veröffentlicht und gleichzeitig die Zeit für die Wiederholung angegeben. Es werden keine Resultate des ungültigen Durchgangs veröffentlicht. Die Namen der Wettkämpfer, die zuviel Goldfitter ("extra gold") gefunden haben, werden registriert. Sollte der gleiche Wettkämpfer innerhalb von 3 (drei) Jahren 3 (drei) Mal registriert werden, wird er für die Zeit von 3 (drei) Jahren von allen Wettkämpfen ausgeschlossen, die unter WGA-Regeln stattfinden. Ausserdem werden die Namen der registrierten Wettkämpfer an der alljährlichen Delegiertenversammlung der WGA bekannt gegeben.
Beim TEAM-WETTKAMPF gilt: Findet ein Team mehr Goldfitter als im Sand versteckt wurden, wird dieses Team disqualifiziert. Die Namen aller Team-Mitglieder werden vorgemerkt. Findet ein Wettkämpfer aus diesem Team in einem Einzel-Wettkampf auch zu viele Goldfitter, so wird dieser Person der Team-Wettkampf als eine der 3 (drei) Einträge registriert (gemäss oben: Einzel-Wettkampf).
- 9.) Wird ein Wettkämpfer beim Betrügen erwischt oder wird des Betrügens verdächtigt, wird der Chef-Schiedsrichter unverzüglich herbeigerufen. Er nimmt den Wettkämpfer, zwecks Anhörung, vorläufig aus dem Wettkampf. Die Anhörung hat sofort zu erfolgen damit der Wettkämpfer - vorausgesetzt er ist unschuldig -

- 5.) Jedes Teammitglied hat seinen eigenen Kessel mit Sand/Schottergemisch. Sie waschen diesen aus und füllen ihr Gold ins Goldröhrchen (Phiole). Die ersten vier Teammitglieder müssen das Goldröhrchen nicht verschliessen. Die leeren Kessel werden auf der den Teams abgewandten Seite deponiert. Bevor ein Teammitglied das Waschbecken verlässt, spült es seine Waschkpfanne aus. Eine nicht ausgespülte Waschkpfanne darf nicht einem andern Teammitglied übergeben werden.
- 6.) Das fünfte Teammitglied (jenes, das die Startnummer trägt) wäscht danach ebenfalls seinen eigenen Kessel mit Sand/Schottergemisch aus und füllt sein Gold ins Goldröhrchen (Phiole). Wenn dieser Wettkämpfer beendet hat, muss er das Goldröhrchen mit dem Stopfen gut schliessen und dann das Schlussignal geben, d.h. Waschkpfanne über den Kopf heben. Von diesem Moment an darf der Stopfen nicht mehr vom Goldröhrchen entfernt werden. Wenn der Wettkämpfer aus dem Waschbecken getreten ist, legt er das Goldröhrchen in seine Waschkpfanne. Nur er stellt sich beim Goldzähler in die Warteschlange, die andern Teammitglieder müssen die Wettkampfarena verlassen. Das fünfte Teammitglied muss das Gold im Goldröhrchen (Phiole) zählen. Teams werden sofort disqualifiziert, wenn der Stopfen des Goldröhrchens (Phiole) nach dem Schlussignal entfernt wird.
- 7.) Allgemein: Bereits ins Waschbecken ausgewaschenes Sand/Schottergemisch darf nicht in die Waschkpfanne zurückgenommen werden. Bei diesem Regelverstoss wird ein Wettkämpfer sofort disqualifiziert. Teams, die beendet haben, müssen unverzüglich die Wettkampfarena verlassen ohne die andern zu beeinträchtigen. Störende Teams können disqualifiziert werden.
- 8.) Das fünfte Teammitglied muss sich nach dem Verlassen des Waschbeckens an den Ablauf gemäss Absatz H (Wettkampf-Kontrolle) halten.
- 9.) Die maximal mögliche Zeit zum Auswaschen ist für ein Team auf 30 Minuten limitiert.

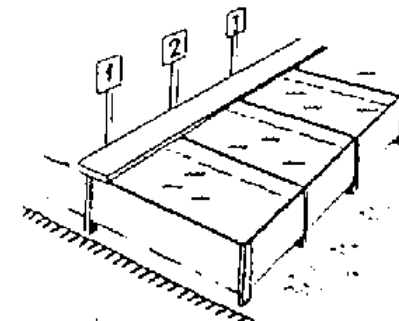
H) WETTKAMPF-KONTROLLE / ERGEBNIS-REGISTRIERUNG

- 1.) Beim Verlassen des Waschbeckens muss der Wettkämpfer das verschlossene Goldröhrchen (Phiole) in die Waschkpfanne legen und lässt dieses dort bis er den Goldzähler-Tisch erreicht hat. Während er in der Reihe wartet, kann er die gefundenen Goldfitter in der Phiole zählen. Dazu hält er die Waschkpfanne mit der einen Hand und mit der anderen Hand die Phiole über der Waschkpfanne. Wenn die Goldfitter gezählt sind wird die Phiole wieder in die Waschkpfanne gelegt und beides zusammen dem Goldzähler zur Kontrolle übergeben.
- 2.) Der Wettkämpfer muss dem Goldzähler mitteilen, wie viele Goldfitter er gefunden hat. Der Goldzähler kontrolliert den Inhalt der Phiole und stellt die Anzahl der gefundenen Goldfitter fest. Sind sich der Wettkämpfer und der Goldzähler einig, wird die gefundene Goldfitter-Anzahl notiert und der Wettkämpfer unterschreibt mit seinem Namen. Die Unterschrift bedeutet, dass der Wettkämpfer mit der Anzahl einverstanden ist. Dieses Einverständnis ist endgültig.
- 3.) Ist der Goldzähler mit der Angabe des Wettkämpfers nicht einverstanden, teilt er dies dem Wettkämpfer mit und gibt ihm die Gelegenheit, die Goldfitter in der

- 3.) Für WELTMEISTERSCHAFTEN sind mindestens 30 (dreissig) und für NATIONALE MEISTERSCHAFTEN mindestens 10 (zehn) unabhängige Waschplätze aufzubauen.
- 4.) An WELTMEISTERSCHAFTEN sind mindestens 4 (vier) und an NATIONALEN MEISTERSCHAFTEN mindestens 1 (ein) Trainingsbecken aufzustellen. Die Veranstalter sorgen dafür, dass die Trainingsbecken nur den Wettkämpfern zur Verfügung stehen.

B) DIE WASCHBECKEN

- 1.) Jedes Waschbecken muss den folgenden Massen (Lichte Weite oben) entsprechen:
 - a) Breite zwischen 90 (neunzig) bis 120 (hundertzwanzig) Zentimeter.
 - b) Länge zwischen 140 (hundertvierzig) bis 170 (hundredsiebzig) Zentimeter.
 - c) Die Wassertiefe im Becken soll zwischen 20 (zwanzig) und 30 (dreissig) Zentimeter sein.
- 2.) Jedes Waschbecken soll einen Bereich enthalten auf dem der Wettkämpfer seine Waschkpfanne und den Schotterkübel sicher abstellen kann. Ausserdem ist eine Abstellhilfe (Ring) für BATEAS sowie eine sichere Platzierungsmöglichkeit für das Goldröhrchen (Phiole) vorzusehen.
- 3.) Jedes Waschbecken ist mit einer permanenten, gut lesbaren, Nummer zu versehen.
- 4.) Nur der Wettkämpfer (mit Ausnahme im TEAM-WETTKAMPF) sowie, wenn nötig, eine offizielle Person (Schiedsrichter) sind befugt, während des Wettkampfes das Waschbecken zu betreten.
- 5.) Die Wasserbewegungen des einen Waschbeckens dürfen keine der anderen Waschbecken beeinflussen.



C) TRAININGS- UND TESTBEREICH

Ein Minimum von 4 (vier, an WELTMEISTERSCHAFTEN) und 1 (ein, an NATIONALEN MEISTERSCHAFTEN) Waschbecken sind in der Nähe der Wettkampfarena aufzustellen. Die Trainings-Waschbecken sollten den Wettkampf-Waschbecken ähnlich aufgebaut sein. Der bei den Trainingsbecken für die Wettkämpfer verfügbare Schotter muss derselbe sein, wie der im Wettkampf verwendete. Diese Trainings- und Testbecken stehen nur den Wettkämpfern zur Verfügung.

D) VIDEO-AUFNAHMEN

- 1.) Die Wettkampfrunden aller Kategorien müssen auf VIDEO-BAND aufgezeichnet werden. Das Bild muss gleichzeitig alle Wettkämpfer und die Zeitnehmer-Uhr

zeigen. Diese Aufzeichnungen müssen im Falle eines Protestes den Veranstaltern und der Jury zur Verfügung stehen, um den Fall beurteilen zu können.

- 2.) Eine Kopie der Finaldurchgänge ist dem Hauptquartier der WGA zuzustellen und kann dort zur Bekanntmachung der WGA und der GOLDWASCH-WELTMEISTERSCHAFTEN verwendet werden.

E) ZEITNEHMER-UHR

Die Zeitnehmer-Uhr ist so zu platzieren, dass sie von den Zuschauern und der Video-Kamera gleichzeitig ersichtlich ist. Die öffentliche Zeitnehmer-Uhr ist nicht die für die Rangierung verwendete Uhr. Die offizielle Waschzeit wird nur durch die offizielle, unabhängige Uhr des SCHIEDSRICHTER-KOMITEES gestoppt und festgehalten.

F) WETTKAMPF-GOLD (ÖFFENTLICHES GOLD-MUSTER)

Ein Anschauungsmuster, das in Form, Grösse und Aussehen dem Wettkampf-Gold entspricht, ist öffentlich während des ganzen Wettkampfes am offiziellen Anschlagbrett auszustellen.

G) ANSCHLAG- RESP. INFORMATIONSBRETT

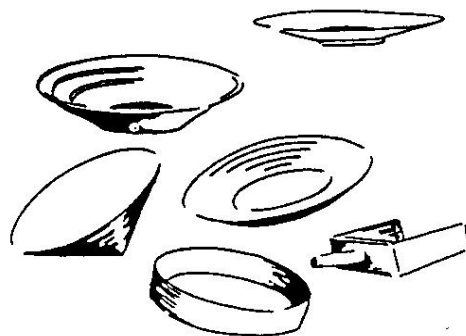
- 1.) Ein Anschlagbrett für die Start- und Resultatlisten (Ranglisten) ist in der Nähe der Wettkampf-Arena an einer guten Stelle zu installieren. Ein separates Anschlag-Brett daneben soll das Wettkampf-Reglement und andere offizielle Informationen öffentlich anzeigen.
- 2.) Die Startlisten, auf welcher die Startzeiten für alle Wettkampf-Durchgänge des betreffenden Tages aufgelistet sind, ist spätestens bis 0900 Uhr (9 AM) des entsprechenden Tages öffentlich am Anschlagbrett - für jedermann zugänglich - auszuhängen. Nach dem Aushängen der Listen dürfen diese nur noch in begründeten Notfällen geändert werden.
- 3.) Die Resultate (Ranglisten) der einzelnen Wettkampf-Durchgänge sind spätestens 1 (eine) Stunde nach Beendigung des entsprechenden Durchganges auszuhängen. Dieses Prozedere gilt für alle Wettkampf-Durchgänge.

3. WETTKAMPF-AUSRÜSTUNG

A) DIE GOLDWASCHPFANNE

Den Wettkämpfern ist es erlaubt, die eigene Waschpfanne zu verwenden. Sie muss jedoch den folgenden Bedingungen entsprechen:

- a) Maximum Aussendurchmesser (Aussenlänge) 50 (fünfzig) Zentimeter.



- 3.) Bereits ausgewaschener Sand/Schotter im Waschbecken darf nicht noch einmal in die Waschkpfanne gefüllt werden. Für diesen Reglementsverstoss wird ein Wettkämpfer sofort disqualifiziert.
- 4.) Wenn der Wettkämpfer fertig ist mit Auswaschen der Goldflitter muss er:
 - a) Das Goldröhrchen (Phiole) mit dem zur Verfügung gestellten Zapfen verschliessen.
 - b) Durch Anheben (über den Kopf) der Waschkpfanne das Schluss- respektive Fertigsignal geben, damit die Zeit gestoppt werden kann. Öffnet ein Wettkämpfer das Goldröhrchen (Phiole) nach dem Schlussignal nochmals, wird er für diesen Regelverstoss sofort disqualifiziert.
 - c) Nach dem Schlussignal ist das Waschbecken sofort zu verlassen ohne die anderen Wettkämpfer zu stören. Sollte der Wettkämpfer andere Teilnehmer stören, kann er disqualifiziert werden.



F. NATIONAL-TEAM KATEGORIE

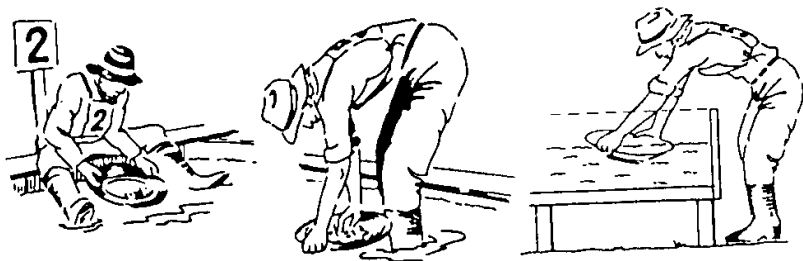
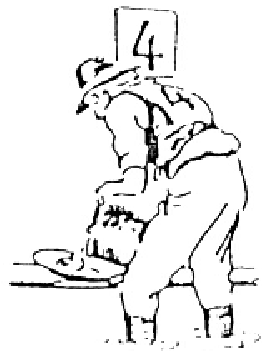
- 1.) Nur Nationen die auch Mitglied der WGA sind können ein offizielles NATIONAL-TEAM an diesem Wettbewerb teilnehmen lassen.
- 2.) Das NATIONAL-TEAM darf nur Staatsbürger der aufbietenden Nation enthalten. Es sind keine Gastwettkämpfer aus anderen Nationen zugelassen.
- 3.) Das NATIONAL-TEAM besteht aus 5 (fünf) Wettkämpfern und muss auf 3 (drei) Frauen und 2 (zwei) Männer oder 3 (drei) Männer und 2 (zwei) Frauen aufgeteilt werden

G. NATIONAL-TEAM REGELN

- 1.) Jedes Team hat Anspruch auf ein Waschbecken. Die Teammitglieder versammeln sich um dieses Waschbecken, sodass sie andere Nationalteams nicht stören. Mündliche Ratschläge dürfen nur von eigenen Teammitgliedern gegeben werden.
- 2.) Jedes Teammitglied hat einen eigenen Kessel mit Sand/Schottergemisch und muss diesen eigenhändig auszuwaschen. Es ist nicht erlaubt, weder Sand/Schottergemisch, noch den Kessel noch Gold einem anderen Teammitglied weiterzugeben, ausser das Gold ist im Goldröhrchen (Phiole).
- 3.) Jedes Teammitglied muss sein gefundenes Gold eigenhändig ins Goldröhrchen (Phiole) füllen. Wird eine Waschkpfanne einem anderen Teammitglied übergeben, muss diese zuerst im Waschbecken ausgespült werden.
- 4.) Es ist unter keinen Umständen erlaubt, dass ein anderes als das gerade im Waschbecken sich befindende Teammitglied das Waschbecken, die Waschkpfanne oder Sand/Schottergemisch der gerade waschenden Person berührt.

D) DER START

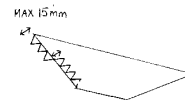
- 1.) Bei der Ankündigung "AUF DIE PLÄTZE" ("TAKE YOUR PLACE") müssen die Wettkämpfer in ihren Waschbecken sei. Wenn nicht, muss der Wettkämpfer einen Arm heben und macht bei einem offiziellen Wettkampf-Komiteemitglied an den Waschbecken auf sich aufmerksam.
- 2.) Wenn alle Wettkämpfer in den Waschbecken sind wird der Starter "FERTIG" ("GET READY") ankündigen. Die Wettkämpfer sollten dann zum START bereit sein. Ist ein Wettkämpfer nicht bereit, hebt er einen Arm und macht bei einer offiziellen Waschbecken-Aufsicht (Schiedsrichter-Komitee) auf sich aufmerksam.
- 3.) Das STARTSIGNAL (Art und Weise bestimmt der Veranstalter) wird nun gegeben. Es dürfen jetzt alle Gegenstände berührt werden und das Auswaschen der Goldflitter kann beginnen. Der Wettkämpfer kann dazu stehen oder sitzen.
- 4.) Bei FEHLSTART: Wenn bei Fehlstart noch niemand Sand/Schottergemisch in die Waschpfanne eingefüllt hat kann der CHEF SCHIEDSRICHTER (CHIEF JUSTICE) den Start abbrechen und einen Neustart veranlassen. (Der oder die den Fehlstart verursachenden Wettkämpfer werden verwarnt. Sollte ein Wettkämpfer während der ganzen Meisterschaft (zwei) Verwarnungen erhalten wird er automatisch disqualifiziert.) Sollten hingegen einige der andern Wettkämpfer bereits Sand/Schotter in die Waschpfanne gefüllt haben, wird der Durchgang nicht unterbrochen. Der/die fehlbaren Wettkämpfer erhalten jedoch 3 (drei) Minuten Strafzeit zu seiner/ihrer Waschzeit zugerechnet.



E) DER WETTKAMPF

- 1.) Unter Verwendung des Wassers im Waschbecken und der Goldwaschpfanne werden die Wettkämpfer die im Sand/Schottergemisch versteckten Goldflitter aus dem Eimer/Gefäss so rasch als möglich auswaschen respektive zu finden versuchen.
- 2.) Die gefundenen Gold-Flitter können zu jedem beliebigen Zeitpunkt in das Goldröhrchen (Phiole) abgefüllt werden.

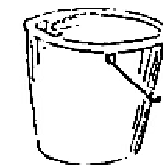
- b) Maximum Aussenhöhe (Aussendicke) 15 (fünfzehn) Zentimeter.



- c) Wenn Innenaufbauten, Flügel, Stäbe, Leitbleche oder andere Zusatzeinrichtungen und/oder Vertiefungen angebracht sind dürfen diese die Höhe von 15 (fünfzehn) Millimetern nicht überschreiten.
 - d) Die Waschpfanne muss den entsprechenden, traditionellen Konstruktionen entsprechen. Entspricht die Waschpfanne den oben genannten Absätzen a) b) und c), ist aber nicht den traditionellen Konstruktionen entsprechend, so ist diese dem vollständigen WGA-Komitee zu überreichen, um die Zulassung zur Verwendung im Wettkampf zu erhalten. Dieses Komitee versammelt sich vor dem effektiven Start der Wettkämpfe. In Notfällen ist der CHEF-SCHIEDSRICHTER (CHIEF-JUSTICE) befugt, alleine zu entscheiden.
- e) Keine weiteren, persönlichen Hilfsmittel sind zum Wettkampf zugelassen.

B) SAND UND SCHOTTER

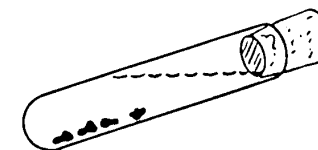
- 1.) Der Eimer mit Sand und Schotter



- a) Die Teilnehmer der MEISTERKLASSE (PROF. MÄNNER/FRAUEN), der VETERANEN und NATIONAL-TEAM-Kategorien erhalten einen Eimer respektive Behälter mit 15 (fünfzehn) bis 20 (zwanzig) Kilogramm Sand/Schotter-Gemisch pro Person. Für jeden Durchgang der entsprechenden Kategorien sind die gleiche Menge respektive dasselbe Gewicht bereitzustellen.
- b) Die Teilnehmer der JUNIOREN Kategorie erhalten einen Eimer respektive Behälter mit 10 (zehn) bis 12,5 (zwölfkommafünf) Kilogramm Sand/Schotter-Gemisch pro Person. Für jeden Durchgang sind dieselbe Menge respektive dasselbe Gewicht bereitzustellen.
- c) Alle zusätzlichen Kategorien sollten, mit Ausnahme des FUN-EVENTS, den obigen Regeln entsprechen. Der FUN-EVENT kann nach freien Regeln und nach Ermessen der Veranstalter durchgeführt werden.
- d) Das Sand/Schottergemisch darf ausser dem durch den Veranstalter offiziell beigemischten Gold keine natürlichen Goldflitter oder Goldstaub enthalten.
- e) Die empfohlene Mischung Sand/Schotter sollte 5 (fünf) Teile Sand und 2 (zwei) Teile Schotter enthalten, wobei die grössten Steine im Schotter die Grösse von 25 (fünfundzwanzig) Millimeter nicht überschreiten sollten.

C) DAS GOLDRÖHRCHEN (DIE PHIOLE)

- 1.) Das Goldröhrchen (Phiole) ist aus klar durchsichtigem Plastik oder Glas. Die Abmessungen sollten nicht grösser sein als:
 - a) Länge bis maximal 9 (neun) Zentimeter.



b) Aussendurchmesser bis maximal 1,5 (einskommafünf) Zentimeter.

2.) Das Goldröhrchen (Phiole) muss mit einem Einsteckstopfen verschlossen werden können.

D) DAS WETTKAMPF-GOLD

- 1.) Das Wettkampfgold (Gold-Flitter) muss den Wert von 18 (achtzehn) Karat übersteigen.
- 2.) Die Abmessung (Grösse) der Flitter muss mindestens 0,5 (nullkommafünf) Millimeter betragen.
- 3.) Jeder Wettkämpfer - im gleichen Durchgang - hat die gleiche Anzahl Gold-Flitter im Sand/Schottergemisch versteckt. Bei verschiedenen Durchgängen kann die Anzahl der versteckten Flitter variiert werden.
 - a) Alle Durchgänge, mit Ausnahme des Finaldurchganges, sollen 5 (fünf) bis 12 (zwölf) Flitter enthalten.
 - b) Alle Finaldurchgänge sollen 7 (sieben) bis 12 (zwölf) Flitter enthalten.
 - c) Beim NATIONAL-TEAM Wettbewerb werden total 10 (zehn) bis 20 (zwanzig) Gold-Flitter in die jeweils fünf Eimer respektive Behälter aufgeteilt versteckt.
 - d) Die Anzahl und Aufteilung der versteckten Flitter im FUN-EVENT ist frei und liegt im Ermessen des Veranstalters.
 - e) Die Anzahl der versteckten Flitter pro Durchgang darf erst nach Beendigung des Durchganges bekannt gegeben werden.
 - f) Die Flitter sind in einen stabilen Behälter, beispielsweise einen Plastik-Eimer respektive Plastik-Behälter, der vorher mit der korrekten Menge Sand/Schotter-Gemisch gefüllt wurde, einzubringen. Das Einbringen der Goldflitter hat unter offizieller Aufsicht und ausser Sicht der Wettkämpfer zu geschehen.

E) KLARES, SAUBERES WASSER

Den Wettkämpfern ist ein Behälter mit klarem, sauberem Wasser zum Füllen des Goldröhrchens (Phiole) bereitzustellen.

F) IDENTIFIKATION DER WETTKÄMPFER

Die überziehbaren Startnummern für die Wettkämpfer sind vom Veranstalter für jeden Durchgang zur Verfügung zu stellen. Die Nummern müssen vorne und hinten am Wettkämpfer sichtbar sein. Sie müssen mit der Nummer am Waschbecken des jeweiligen Wettkämpfers identisch sein.

4. DIE WETTKAMPF-REGELN

Die nachfolgend aufgeführten Wettkampf-Regeln gelten nur für die offiziellen Wettkampf-Kategorien. Bei zusätzlichen, inoffiziellen Wettkampf-Kategorien, haben die Veranstalter gewisse Freiheiten.



A) FESTLEGEN DER WETTKAMPF-RUNDEN

- 1.) Für jede Kategorie, bei der mehr Wettkämpfer als Waschbecken zur Verfügung stehen, sind mehrere Wettkampf-Runden durchzuführen.
- 2.) Aus jedem Wettkampf-Durchgang qualifizieren sich mindestens 1/3 (ein Drittel) der Wettkämpfer (eventuell mehr wenn der Veranstalter es wünscht) für die nächst höhere Wettkampf-Runde.
- 3.) Jeder Wettkampf-Durchgang in der ersten Ausscheidungsrunde der verschiedenen Kategorien soll die gleiche Anzahl Wettkämpfer (+ Einen oder - Einen) enthalten. Dies gilt allerdings nur für die erste Ausscheidungsrunde weil in den nachfolgenden Wettkampfrunden immer alle Waschbecken besetzt sein müssen.
- 4.) Alle Wettkämpfer desselben Durchganges müssen ihren Wettkampf zur gleichen Zeit und am gleichen Wettkampf-Ort absolvieren.

B) AUSLOSUNG UND START-EINTEILUNG

- 1.) Die Auslosung der Startnummern und Einteilung in die verschiedenen Durchgänge der Kategorien der einzelnen Wettkämpfer soll rein zufällig sein (Losentscheid). Alle Wettkämpfer der einzelnen Durchgänge und entsprechenden Kategorien sind gleichzeitig in die Auslosung mit einzubeziehen.
- 2.) Die Startlisten der einzelnen Durchgänge sind gemeinsam zu publizieren sobald sie ausgelost sind.

C) START-VORBEREITUNGEN

- 1.) DER STARTAUFRUF: Die Wettkämpfer werden einzeln zum jeweiligen Durchgang aufgerufen. Jeder Wettkämpfer der nicht 2 (zwei) Minuten nach dem zweiten Aufruf zum Beginn des Durchganges am Wettkampfplatz (Waschbecken) erscheint, wird disqualifiziert.
- 2.) WETTKÄMPFER-IDENTIFIKATION: Jeder Wettkämpfer hat die Startnummer zu tragen, die ihm vor dem Wettkampf abgegeben wurde. Die Startnummer muss von vorne und hinten sichtbar sein und ist identisch mit der Nummer am entsprechenden Waschbecken.
- 3.) AUSWAHL von SAND/SCHOTTER-GEMISCH: Jeder Wettkämpfer wählt einen Eimer mit Sand/Schotter-Gemisch aus den für seinen Wettkampfdurchgang bereitgestellten Eimern/Behältern aus.
- 4.) DAS GOLDRÖHRCHEN (PHIOLE): Jeder Wettkämpfer erhält ein Glas-/ Plastik-Röhrchen (Phiole), markiert mit seiner Startnummer. Die Nummer ist durch den Wettkämpfer zu überprüfen. Das Röhrchen wird anschliessend mit dem zu diesem Zweck bereitgestellten, sauberen, klaren Wasser bis ca. zur Hälfte gefüllt.
- 5.) STARTVORBEREITUNGEN: Die Wettkämpfer begeben sich nun zu dem mit ihrer Nummer versehenen Waschbecken und steigen hinein. Der Eimer mit dem Sand/Schottergemisch sowie die Waschpfanne dürfen nach dem Einrichten nicht mehr berührt werden. Auch muss die Waschpfanne leer sein (also auch kein Wasser!), wenn das START-SIGNAL gegeben wird.